

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt**

**am 13.05.2009**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr Oliver Fröhling CDU

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Ingo Diller	SPD	Vertreter für Zweiten Stellvertretenden Bürgermeister Jens Voß
Ratsherr Gordan Dudas	SPD	Vertreter für Ratsfrau Elke Teipel
Ratsherr Harald Metzger	SPD	
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU	bis 18:10 Uhr
Ratsherr Jürgen Sager	CDU	
Ratsherr Holger Triebert	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	Vertreter für Ratsherrn August-Wilhelm Cordt
Herr Guntram Behle	LL	
Herr Stefan Hoffmann	SPD	
Frau Karin Löhr	SPD	
Frau Kirsten Petereit	Grüne	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Felice Bucci
Herr Michael Wülfrath	FDP	

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU

#### **Gäste:**

Herr Friedrich Grüber

#### **Verwaltung:**

Herr Martin Bärwolf  
Herr Hans-Jürgen Badziura  
Herr Mattias Bartmann

#### **Schriftführung:**

Frau Birgit Stoltefaut

### **Abwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr August-Wilhelm Cordt CDU

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Felice Bucci	CDU
Ratsfrau Christine Hohnsel	CDU
Ratsfrau Elke Teipel	SPD
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß	SPD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

- 1. Fluchtlinien- und Höhenplan Nr. 118 "Breitenloher Straße" - vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB; hier: Beschluss über die Einleitung des Aufhebungsverfahrens, Auslegungsbeschluss  
Vorlage: 060/2009**
- 

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder folgenden

### **Beschluss:**

- I. Gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2006 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) soll der Fluchtlinien- und Höhenplan Nr. 118 „Breitenloher Straße“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgehoben werden. Der räumliche Geltungsbereich des Fluchtlinien- und Höhenplanes ist nachfolgend abgebildet.
- II. Es wird festgestellt, dass die Aufhebung des Fluchtlinien- und Höhenplanes Nr. 118 im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB erfolgen kann. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird dabei von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange abgesehen.
- III. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist der aufzuhebende Fluchtlinien- und Höhenplan Nr. 118 „Breitenloher Straße“ mit der Begründung der Aufhebung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von einer Umweltprüfung abgesehen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

## **2. Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 16.04.2009 zum Thema "Errichtung eines Familienwaldes, der sowohl die Funktion eines Babywaldes und der eines Hochzeitswaldes übernimmt"**

---

Ratsherr Pietzner verliest den in der **Anlage** beigefügten Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 16.04.2009.

Ratsherr Metzger merkt an, dass bürgerschaftliches Engagement grundsätzlich immer als positiv zu werten sei. Dennoch schlage er vor, den Antrag zunächst an das „Bündnis für Familie“ zu überweisen, damit dort eine entsprechende Prüfung vorgenommen werden könne. Darüber hinaus könne das „Bündnis für Familie“ eine Kombination mit dem Projekt der „Familienwiese“ überdenken und entsprechende Vorschläge in Form einer Prioritätenliste erstellen. Eine Prüfung und Zusammenstellung der entstehenden Kosten solle jedoch durch die Verwaltung erfolgen. Diese solle anschließend entsprechend passende Vorschläge für potenzielle Standorte vorstellen.

Herr Badziura führt aus, das zu diesem Thema bereits ein Zwischenergebnis vorhanden sei. Die Verwaltung schlage die Fläche neben dem Parkplatz des Mercure-Hotels als Standort vor. Allerdings solle diese dann nicht flächig als Wald aufgeforstet, sondern gefräst, eingesät und mit einer Randbepflanzung versehen werden. Die Fläche könne dann entsprechend aufgeteilt werden. Die Agendagruppe „Stadtpark“ könne in Verbindung mit dem „Bündnis für Familie“ eine Umsetzung vornehmen. Seines Erachtens sei es nicht sinnvoll, eine Verquickung mit dem Projekt „Familienwiese“ vorzunehmen.

Nach kurzer Diskussion stimmen die Ausschussmitglieder überein, dass ein Votum zu diesem Antrag derzeit nicht möglich sei, da u. a. die Standortfrage, die Finanzierung (ggf. durch Sponsoren, die noch zu suchen seien) und auch die sonstigen Modalitäten nicht geklärt seien.

Die Ausschussmitglieder beauftragen daher einstimmig die Verwaltung, den Antrag der CDU-Ratsfraktion zu prüfen und das Ergebnis vorzustellen.

## **3. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

**Entfällt**

## **4. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **4.1. Bekanntgaben**

---

#### **4.1.1. Besetzung des "Lenkungskreises Flächennutzungsplan"; hier: Ausscheiden des Ratsherrn Thiel als persönliche Vertretung**

---

Herr Bartmann gibt bekannt, dass Ratsherr Oettinghaus als Fraktionsvorsitzender der Fraktion Alternative für Lüdenscheid (AfL) schriftlich mitgeteilt habe, dass Ratsherr Thiel zum 30.04.2009 aus der AfL ausgeschieden sei. Bisher habe Ratsherr Thiel als persönliche Vertretung des Ratsherrn Oettinghaus im Lenkungskreis Flächennutzungsplan fungiert. Als nunmehr fraktionsloses Ratsmitglied könne er diese Funktion nicht mehr wahrnehmen und scheide somit aus dem Lenkungskreis Flächennutzungsplan aus. Normalerweise müsse mittels einer entsprechenden Beschlussvorlage ein neues Ratsmitglied als persönliche Vertretung bestimmt werden. Da die nächste Sitzung des Lenkungskreises jedoch frühestens nach den Kommunalwahlen stattfinde, sei dieses derzeit nicht zwingend erforderlich. Zudem seien nach den Kommunalwahlen sowieso alle Mitglieder des Lenkungskreises wie auch die sämtlicher anderer Gremien neu festzustellen.

#### **4.1.2. Mobilfunkmast "Pöppelsheim"**

---

Herr Badziura gibt bekannt, dass die „Bürgerinitiative gegen den Mobilfunkmast in Pöppelsheim“ schriftlich mitgeteilt habe, dass im Rahmen von Vorstandswahlen ein neuer Vorstand gewählt worden sei. Erster Vorsitzender sei Herr Harry Martschat und stellvertretende Vorsitzende Frau Angelika Schulze. Weiter wird mitgeteilt, dass der neue Vorstand entgegen der Auffassung des bisherigen Vorstandes eine Erschließung durch Wohnbauland begrüße und hoffe, dass die Verwaltung ihr Versprechen einhalte, über neue Sachstände umgehend zu informieren.

Herr Bärwolf teilt auf Nachfrage von Ratsherrn Metzger mit, dass die Verwaltung beabsichtige, mit dem Eigentümer entsprechende Gespräche zu führen. Allerdings müsse zunächst eine eingehende Prüfung erfolgen, ob in diesem Bereich Wohnbauland geschaffen werden könne.

#### **4.2. Beantwortung von Anfragen**

---

#### **Entfällt**

#### **4.3. Anfragen**

---

##### **4.3.1. Überörtlicher Bericht über Feinstaubmessungen in Klassenräumen**

---

Ratsherr Pietzner verliest die in der **Anlage** befindliche Anfrage der CDU-Ratsfraktion.

Herr Badziura antwortet, dass entsprechende Messungen in Klassenräumen nicht vorgenommen worden seien, da dies nur nach einem Anfangsverdacht getan würde. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 1.000,00 €.

Herr Pietzner bedankt sich für die Antwort und sagt zu, Herrn Badziura die Daten der Messreihe zur Verfügung zu stellen.

#### **4.3.2. Sachstand "Kreisverkehrsplatz Römerweg"**

---

Ratsherr Wakup merkt an, dass der Bau des Kreisverkehrsplatzes Römerweg bereits vor einiger Zeit in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses beschlossen worden sei. Dennoch könne er bisher noch keinen Baubeginn feststellen. Er fragt an, wann mit einem Baubeginn zu rechnen sei.

Herr Badziura antwortet, dass für die große Variante des Kreisverkehrsplatzes in Höhe der Firma HASCO als Ausgleichsflächen festgelegte Bereiche in Anspruch genommen werden müssten. Um diese in Anspruch nehmen zu können, sei eine Befreiung durch den Landschaftsbeirat des Märkischen Kreises erforderlich. Um diese zu erhalten, müsse eine andere Ausgleichsfläche sowie die Größe des Eingriffs benannt werden. Herr Bärwolf ergänzt, dass eine Änderung des dort gültigen Bebauungsplanes erforderlich sei. Eine Öffentlichkeitsbeteiligung sei für jedes Bebauungsplanverfahren vorgeschrieben, werde aber erst erfolgen, wenn alle ökologischen Fragen beantwortet bzw. geregelt seien.

Auf Nachfrage von Herrn Wülfrath ergänzt Herr Bartmann, dass die Ausschussmitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt die Aufstellung des geänderten Bebauungsplanes beschließen müssten. Nach Abschluss der ökologischen Prüfung werde der entsprechende Umweltbericht verfasst, bevor dann die im Verfahren vorgeschriebene Öffentlichkeitsbeteiligung erfolge.

Ratsherr Wakup bedankt sich für die Ausführungen.

#### **4.3.3. Platanenhain Rathausplatz**

---

Ratsherr Oettinghaus fragt an, wann der auf dem Rathausplatz gepflanzte Platanenhain das vorgesehene Dach ausbilden werde.

Herr Badziura antwortet, dass die Baumkronen hierfür regelmäßig beschnitten würden. Einen genauen Zeitpunkt könne er nicht benennen, da dieser auch vom Wachstum der Bäume abhängt.

#### **4.3.4. Sachstand Förderantrag zum Klimaschutzkonzept**

---

Frau Petereit fragt nach dem aktuellen Sachstand des Förderantrages zum Klimaschutzkonzeptes.

Herr Badziura antwortet, dass der Förderantrag lange gestellt sei und deren Bearbeitung bisher in der Zuständigkeit der Forschungsanstalt in Jülich gelegen habe. Mittlerweile seien

die Zuständigkeiten für die Bearbeitung der Anträge an das BMU in Berlin übertragen worden. Somit werde auch der Antrag der Stadt Lüdenscheid durch einen neuen Sachbearbeiter geprüft. Einen ersten Zwischenbericht habe es gegeben, nach dem gute Aussichten für eine Förderung bestünden. Da eine Zuweisung der Fördergelder erst zum 01. Juli 2009 erfolge, sei in Kürze mit einem Zuwendungsbescheid nicht zu rechnen. Jede Aktivität seitens der Stadt Lüdenscheid vorab sei förderschädlich und werde daher unterlassen. Sobald der Zuwendungsbescheid vorliege und somit auch die Höhe der Förderung feststehe, werde mit den Arbeiten begonnen.

Frau Petereit bedankt sich für die Ausführungen.

Cordt

Vorsitzender

Stoltefaut

Schriftführer